Standardlastprofilverfahren

Anwendung repräsentativer Lastprofile

1.1 Für Entnahmestellen mit einem voraussichtlichen Jahresverbrauch unter 100.000 kWh finden repräsentative Lastprofile Anwendung. Vom VNB wird das synthetische Verfahren verwendet.

1.2 Der VNB wendet die von der BTU Cottbus (Brandenburgische Technische Universität Cottbus) im Auftrag des VDEW ermittelten Lastprofile, mit Anpassung der regionalen Feiertrage, an. Die Lastprofile sind nach Anpassung der Feiertage, bezogen auf das Betrachtungsjahr, auf 1.000 kWh normiert. Für Entnahmestellen, denen nach dem VDEW- Lastprofilen kein Lastprofil zugeordnet werden konnte, wie z.B. Breitbandverstärker, wurde ein Bandprofil entwickelt. Für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen für Wärmebedarf werden Lastprofile verwendet, die nach dem Verfahren Modell-5171 (20-Jahres Durchschnittswert der Tagesmitteltemperatur) der BTU Cottbus entwickelt wurden. Zusätzlich benötigte Lastprofile werden durch Referenzmessung und mathematische Anpassung netzbezogen entwickelt. Auf Wunsch des Lieferanten werden die angepassten VDEW-Lastprofile und eigene Entwicklungen zur Verfügung gestellt.

1.3 Der VNB prognostiziert für jeden Lastprofilkunden des Lieferanten den Jahresverbrauch. Die Prognose basiert in der Regel auf dem Vorjahresverbrauch. Die Prognose über den Jahresverbrauch wird dem Lieferanten mit der Anmeldebestätigung oder der Netznutzungsabrechung mitgeteilt. Dieser kann unplausiblen Prognosen widersprechen und dem VNB eine eigene Prognose unterbreiten. Erscheint die Prognose des Lieferanten plausibel wird diese verwendet. Die Summe über alle Lastprofil-Energie-Entnahmen (Summenlastprofil) wird als berechnete Istentnahme dem ÜNB und dem Lieferanten spätestens 5 Werktage nach dem Betrachtungsmonat übermittelt.

1.4 Die Vertragsparteien sind sich bewusst, dass der tatsächliche zeitliche Verlauf der Entnahme von dem Prognoselastprofil abweichen kann. Beide Vertragsparteien sind sich jedoch einig, dass die Lieferung gemäß der vom VNB ermittelten Daten abgewickelt und abgerechnet wird.

1.5 Unterbrechungen der Lieferung an Entnahmestellen aufgrund der im Lieferantenrahmenvertrag genannten Gründe werden bei der Ermittlung der Prognoselastprofile nicht berücksichtigt, sofern sie nicht außergewöhnlich lange andauern. Die Entscheidung, ob Ausfälle berücksichtigt werden, trifft der VNB. Die Interessen des Lieferanten werden dabei angemessen berücksichtigt.

1.6 Die Zuordnung einer Entnahmestelle zu einem Lastprofil erfolgt durch den VNB.

Folgende Lastprofile und deren Zuordnung kommen zur Anwendung:

Profiltyp	Beschreibung
G0	Gewerbe allgemein
G1	Gewerbe werktags 8-18 Uhr
G2	Gewerbe mit starkem bis überwiegendem Verbrauch in den Abendstunden
G3	Gewerbe durchlaufend
G4	Laden/Friseur
G5	Bäckerei mit Backstube
G6	Wochenendbetrieb
H0	Haushalt
L0	Landwirtschaftsbetriebe
L1	Landwirtschaftsbetriebe mit Milchwirtschaft/Nebenerwerbs-Tierzucht
L2	Übrige Landwirtschaftsbetriebe
BE0	Bandlieferung
GB	Gewerbe Breitbandverstärker
H0U	MIWSP – Vereinigung von H0 und U0001
BX1	STR Dämmerung Absenkung
B00	STR Vollnacht
UW0	Wärmepumpen durchlaufend mit WW
UW1	Wärmepumpen monovalent 3 Unterbrechungen 1h
UW2	Wärmepumpen bivalent 3 mal 1h mit WW
UW3	Wärmepumpen monoenergetisch 3 mal 1h mit WW
U01	U0001-Vor-8plus0 22:00-06:00
U02	U0002-Rück-8plus0 22:00-06:00
U03	U0003-Spr-8plus0 22:00-06:00
U04	U0004-Vor-8plus2 22:00-06:00 & 14:00-16:00
U05	U0005-Rueck-8plus2 22:00-06:00 & 14:00-16:00
U06	U0006-Spr-8plus2 22:00-06:00 & 14:00-16:00
U07	U0007-Vor-8plus2 00:30-08:30 & 13:30-15:30
U08	U0008-Rueck-8plus2 00:30-08:30 & 13:30-15:30
U09	U0009-Spr-8plus2 00:30-08:30 & 13:30-15:30
U10	U0010-Vor-8plus2 23:30-07:30 & 13:30-15:30
U11	U0011-Rueck-8plus2 23:30-07:30 & 13:30-15:30
U12	U0012-Spr-8plus2 23:30-07:30 & 13:30-15:30
U13	U0013-Vor-8plus2 22:00-06:00 & 14:30-16:30
U14	U0014-Rueck-8plus2 22:00-06:00 & 14:30-16:30
U15	U0015-Spreiz-8plus2 22:00-06:00 & 14:30-16:30
U16	U0016 NSP – NSP+WW 22:00-06:00 & 14:30-15:30
U50	U0500 HZ-NSPH Heizung getr. Messung
U51	U0501 HHZ-NSPH Heizung gem. Messung